

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. General der Cavallerie D. Ernst v. Leitziger, der vor seinem 1897 erfolgten Uebergang in den Ruhestand Gouverneur von Köln war, ist hier verstorben. — Dem Geheimen Legationsrath v. Seidelmann, bisher im Kriegsministerium, und dem Geheimen Legationsrath v. Seidelmann, bisher im Kriegsministerium, wurde der Kronorden dritter Klasse verliehen. — Das 18jährige Dienstmädchen Bronislava Wittkowskaja war an der Ecke der Potsdamer und Lützow Straße im Begriffe, den Damm zu überschreiten, als sie von einem Arbeitshilfsarbeiter erfasst und zu Boden geschleudert wurde. Die Hüfte der Verletzten trafen die Unglücksfälle am Kopf, so daß sie schwer verletzt in das benachbarte Elisabeth-Diakonissenhaus geschafft wurde. Dort starb sie kurze Zeit nach ihrer Einlieferung. — Durch einen Sturz aus dem Kinderwagen ist der 1 1/2 Jahre alte Sohn Paul des Tischlers Pleitner aus der Großen Frankfurterstraße tödtlich verunglückt. — Durch einen Sturz in den Fahrstuhl ist der 32 Jahre alte Hausdiener Max Priemer verunglückt. Der Mann war im „Buchhändlerhof“ zwischen der Maurer- und Wilhelmstraße angestellt. — Karlshorst. Die Frau des Hausbesizers und Bauunternehmers Staubi, Frau Hedwig Staubi, geborene Müller, tödtete sich durch Revolvererschüsse.

Provinz Ostpreußen.

Kreuzburg. Den Chauffeurheiter Krosch fand man im Stalle erhängt vor. Ein sofort hinzugezogener Arzt stellte Wiederbelebungsversuche an, jedoch vergeblich. — Landsberg. Es hatten sich mehrere Knaben auf das noch sehr dünne Eis des Tüppertisches begeben, um Schlittschuh zu laufen. Zwei Knaben brachen dabei ein. Während man den einen durch zugehobene Stangen und Bretter retten konnte, gerieth der andere, der 11jährige Sohn Paul des Schmiedemeisters Kreuz, unter das Eis und ertrank.

Ortelsburg. Beim Einsammeln von Holzabfällen in der hiesigen „Ander’schen Schneidemühle“ kam die 20jährige Tochter des Arbeiters Zankli aus dem Vororte Beutnerdorf dem Sägenwerk unvorsichtigerweise so nahe, daß ihr die linke Hand bis zum Handgelenk abgefaßt wurde.

Tilsit. In Jakobstraße, am Zaune des Sonnenbades, wurde die Leiche eines Mauerers, eines gewissen Linat, gefunden. Er hatte sich durch zwei Revolvergeschüsse in den Mund getödtet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Commerzienrath Otto Münsterberg ist nach Ablauf seiner ersten dreijährigen Ernennungsperiode am Schluß des Jahres zum Handelsrichter bei der hiesigen Kammer für Handelsfachen auf weitere drei Jahre wiederernannt worden. — Ertrunken sind der Fischer Karp und sein Sohn aus Pohniden, welche auf das Hoff hinausgefahren waren.

Elbing. Im Alter von 65 Jahren starb in seinem jetzigen Wohnorte Leipzig der frühere Elbinger Buchhändler Herr Edwin Schloemp. — Gutesherberge. Der Gemeindevorsteher und Steuererheber Herr August Draheim hieselbst ist auf weitere sechs Jahre zum Gemeindevorsteher gewählt worden.

Königs. Anstehenduntherrigung ist in seiner Wohnung plötzlich der Gutsförder in Jatzobsdorf (Kreis Königs) verstorben.

Neumark. Bei der hier erfolgten Handelskammer Thron für unseren Kreis wurden unter sehr starker Theilnahme die bisherigen Mitglieder Kaufleute C. Cohn und C. Landschut wiedergewählt.

Provinz Pommern.

Raugard. Durch den Gendarm-Wachmeister Bamberg wurde die frühere Bekannte Frau Wölter aus Trechel, jetzt in Rostock, verhaftet, weil sie ihren am 19. Juli d. J. verstorbenen Gemann mittels Phosphor umgebracht hat. Auf dem Polizeibureau stand das Weib dem Wachmeister den Nord rüchellos ein und wurde darauf dem Gericht übergeben.

Stralsund. Einen Mordversuch auf offener Straße beging der Bäckergehilfe Senger von hier. Er hatte sich während seiner Militärdienstzeit in der es bis zum Anterofficer gebracht, mit der Tochter des verstorbenen Schiffszimmerers Wright verlobt. Er ließ sich jedoch verschiedene grobe Verfehlungen zu Schulden kommen, wurde degradirt und kam auf 1 Jahr in das Festungsgesängniß. Vor Kurzem von dort entlassen, suchte er das alte Liebesverhältniß fortzusetzen, traf jedoch sowohl bei seiner ehemaligen Braut wie auch bei seinem Vater auf Widerstand. Bei einem Zusammenreffen mit Fräulein Wright schloß er ihr zwei Kugeln in den Hinterkopf. Die Wright brach zusammen, und nun gab Senger die drei letzten Kugeln auf die auf dem Boden liegende ab; auch diese trafen. Hierauf lief der Mörder nach dem Kanzen-Ganal und sprang in selbstmörderischer Absicht hinein. Das Wasser war ihm wohl zu kalt, denn er gab den Selbstmordgedanken auf, kletterte wieder heraus und stellte sich freiwillig seinen Verfolgern, bis ihn zur Polizeiwache

Provinz Sachsen.

Mühlhausen. I. H. Der soeben verstorbenen Rentier Gottfried Kroll, der nähere Verwandte nicht hinterlassen hat, hat mehreren hiesigen Einwohnern, die ihm betraubt waren, Legate im Betrage von zusammen 50,000 Mark ausgesetzt und den Rest im Betrage von rund 100,000 Mark der Stadtgemeinde hieselbst zu wohltätigen Zwecken vermacht. — Stedtenberg. Der 63jährige Gemeindevorsteher und Nachtwächter Klaus fiel, als er einen Menschen festnehmen wollte, der sich in einem Stall eingeschlichen haben sollte, von einer Leiter herunter und verletzte sich dabei so schwer am Kopf, daß er bald darauf starb. — Wipke. Auf der hiesigen Grube „Friedrich“ wurde der Bergmann Thibault durch niedergehendes Gestein erschüttert. Die Rettung kam zu spät. Der Unglückliche hauchte kurze Zeit nach seiner Befreiung seinen Geist aus. — Weisenfels. Bankier Fritz Prange hieselbst stellte sich nach Depotunterlagen in Höhe von 170,000 Mark der Staatsanwaltschaft in Naumburg. Durch den Zusammen-

bruch des Banthauses wurden viele kleine Landwirthe geschädigt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kilona. Die Arbeiterfrau Gottschalk goß aus einer Flasche Petroleum in das Herdfeuer, wobei die Flasche explodirte und die Kleider der Frau in Brand gefetzt wurden. Die Unglückliche erlitt am ganzen Körper so schwere Brandwunden, daß sie in hoffnungslosem Zustande durch die Sanitätscolonne nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte. — Bei dem Fabrikanten Stock in der Molltestraße, der dort ein Gartenhaus bewohnt, wurde eingebrochen. Die Einbrecher drangen von der Küche in das Haus, begaben sich in das Prunzimer und erbrachen dort den Silberschrank. Der gesammte Inhalt des Schrankes im Werth von ca. 10,000 Mark ist gestohlen worden. — Barsbüttel. Eine Feuersbrunst, welche vermuthlich infolge Schadhaftheit des Schornsteins entstand, war in dem Hause des Landmannes Graumann zum Ausbruch gekommen und zerstörte das Gebäude und den angrenzenden Rußhalm. Das Vieh wurde errettet. — Eckernförde. Die auf dem benachbarten Gute Grünholz seit vielen Jahren beschäftigt gewesene Arbeiterin Auguste Kismussen und Frau feierten ihre goldene Hochzeit. — Hude. Das geräumige Gemese des Landmannes und Deidgrafen Andreas Carlens wurde vollständig eingestürzt. — Hennstedt. Der zehnjährige Anabe Mohr schoß beim Spielen mit einem geladenen Gewehr die 11jährige Tochter des Arbeiters Ratmann in den Leib. Das Mädchen wurde sehr schwer verletzt.

Provinz Schlesien.

Hogau. Ertrunken hat sich in seiner Kasernenstube in Gegenwart seiner Kameraden der Rekrut Robert Wald der hiesigen 1. Compagnie 3. Posen’schen Infanterie-Regiments No. 58 mit seinem Dienstgewehr, in welches er eine Patronen geladen hatte. — Gräben (Striegau). Schmiedegeselle Polte rettete den sechsjährigen Sohn des Stellmachers Meisters Tligner vom Tode des Ertrinkens, da der Knabe von dem schmalen Roststege, welcher an Stelle des vom Hochwasser weggerissenen Schutzes gelegt worden ist, in die angeschwollene Gzisa gefallen und bereits ein Stück fortgeschwommen war.

Koyna. Der hiesige Gesangsverein „Marienhütte“ feierte sein 40jähriges Bestehen durch gesungene und theatrale Aufführungen. — Koblitz. Beim Rangiren geriet der Rangier Wolfsdorf aus Rothwasser, als er Güterwagen zusammenstellte, zwischen die Puffer eines solchen und die Lokomotive. Der Brustkasten wurde ihm zusammengedrückt, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Meesendorf. Hier fand die feierliche Beisetzung des heimgegangenen Kaiserlichen Vice-Admirals a la Suite der Marine Franz Grafen von Waldersee statt. Derselben ging im Schlosse eine Trauerfeier voraus.

Provinz Posen.

Posen. Der Direktor der Berger-Oberrealschule, Professor Duade, wurde der Adler der Ritter des Hausordens von Hohenzollern verliehen. — Inowrazlaw. Handlungsreisender Luchs, der stehbüchlich verfolgt, in einem Hotel festgenommen wurde, machte im hiesigen Gefängniß einen Selbstmordversuch, indem er sich die Kehle durchschnitt.

Krotoschin. Die hiesige Bauhütte überreichte Baumeister Koppel aus Anlaß seines 50jährigen Meisterjubiläums einen kostbaren Tafelaufsatz. — Labischin. Letzends starb hier die Ortsarme Ernestine Wegner. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft ist aber die Leiche wieder ausgegraben und seziert worden. Es wird vermuthet, daß die 68 Jahre alte Frau infolge von Mißhandlungen gestorben ist.

Loßens. Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten in voller Rüstigkeit, umgeben von Kindern und einer Entschloßener, der frühere Klempnermeister, jetzige Rentier Caspar Behr und seine Gattin.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Ein schwerer Unfall hat sich auf der Dortmund-Union ereignet. Die Arbeiter Fr. Radegweit, Hubert Bannenberg und Martin Mojca hatten an der Ralkfälliger Wasserreinigungs-Anlage zu thun, wo ein Rohr sich verstopft hatte. Wöhlitz wurde durch das Rohr mit Kalt vermischt Dampf ausgestoßen, wobei alle drei schwere Verbrennungen, namentlich des Gesichts, erlitten. Allein drei waren beide Augen verbrannt. Man brachte die Verletzten in das Krankenhaus. Hoffentlich gelingt es der ärztlichen Kunst, ihnen das Augenlicht zu erhalten.

Hamm. Fußgänger Basschiet aus Peltum wurde in der Nähe hiesiger Stadt, am Eingang eines Waldes, ermordet. Es steht fest, daß der Verurtheilte das Opfer von Wilderern wurde. — Kreuzthal bei Siegen. In einem Gassenhau wurde der Hirt Birthenbach ertrunken aufgefunden. Er war dem Trunke ergeben und hielt noch die gefüllte Schnapsflasche in der Hand.

Wisppe. Durch Leuchtgasvergiftung endete hier der Gärtner Langenbed. Er hatte, spät aus einer Gesellschaft heimgekehrt, seinen Lebergeher an einen Gasarm seines Schlafzimmers gehängt und dabei den leicht beweglichen Gashahn durch Anstoßen aufgedreht.

Kambed. In der hochgehenden Wolme ertrank das sechsjährige Söhnchen des Arbeiters Wiegemann von hier. Seine Leiche wurde in Westwig gefunden. — Wattenscheid. Beigeordneter und Bauunternehmer Wilhelm Ede stürzte so unglücklich in den Keller, daß er starb.

Aöln. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den früheren Bureauarbeiter bei der Staatsanwaltschaft Steinhauser wegen Unterschlagung von Altem der Staatsanwaltschaft und Bestechung im Amte zu sieben Jahren Zuchthaus und 3000 Mark Geldstrafe. Steinhauser hat in 20 Fällen ihm amtlich zugängliche Strafproceßakten vorsätzlich beiseite geschafft, um sich dadurch zu bereichern, und Geld für die Befestigung der Akten angenommen. Der Agent Schambony erhielt wegen Beihilfe drei Jahre Gefängniß; sieben weitere Angeklagte wurden wegen Bestechung zu Geldstrafen von 300 bis 500 Mark bezw. einer kurzen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Ustaden. Bergmann Ludvig Mainka lebte schon seit längerer Zeit mit seinem Stiefsohn Franz Dubel in Unfrieden. Kürzlich geriethen die beiden aneinander, und der 19jährige Burche erschlug seinen Stiefvater. Der Thäter wurde verhaftet.

Baumen. Rangierarbeiter Karl Sechbruch gerieth auf dem Güterbahnhof Wittershausen während des Rangierens zwischen die Puffer zweier Güterwagen und wurde sofort getödtet. Die Leiche wurde nach dem Todtenhause im Klingelsholl übergeführt.

Düsseldorf. Reichsbankdirector a. D. Philipp Bungard ist hier verstorben. Er ist am 18. April 1838 geboren und hat ungefähr 40 Jahre hindurch der Reichsbank in Essen vorgestanden, davon 25 Jahre als Director dieser Bank.

Provinz Hessen-Nassau.

Limburg. Der hier stationirte Schaffner Herborn, gebürtig aus Friedberg, gerieth beim Rangiren eines Güterzuges zwischen die Puffer zweier Wagen, wobei der Kopf betarrt gequetscht wurde, daß der Tod sofort eintrat.

Rinteln. Selbstmord verübte der hiesige Gärtenfabrikant Schnatz. Er war wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung angeklagt; es sollte vor

der Strafkammer zu Hannover der Haupttermin abgehalten werden, zu dem viele Zeugen, auch zwei Ärzte als Sachverständige, geladen waren. Schwarz entzog sich der Strafe, indem er sich erhängte.

Wienhausen. Die Frau des hiesigen Oekonomen Faber hob sich beim Fortschaffen eines schweren Korbes einen Bruch, der nach innen trat und Darmerschlingung verursachte. Ein qualvoller Tod erlöste die bedauernswürthe Frau in Göttingen, wohin sie behufs Operation gebracht worden war, von ihren Qualen.

Wiesbaden. Dem Verein für die Pflege armer Kinder hieselbst hat der im September hier verstorbenen frühere Mitreißer bei den 17. Husaren in Braunshweig, Franz Ebmeier, sein ganzes, 120,000 Mark betragendes Vermögen, letztwillig hinterlassen.

Mitteldeutsche Staaten. Braunschweig. Im benachbarten Döbbedorf tödtete der 16jährige Arbeiter Jankowski den 11jährigen Arentie auf dem Gehöft seines Vaters durch einen Anstoß auf den Kopf, nachdem er ihm erst einen Schlag mit einem Hammer versetzt hatte. Der Thäter entfloch, stellte sich aber später selbst der hiesigen Polizei. Jankowski behauptet, daß der Erschlagene, der ihm beim Häckselschneiden helfen sollte, andauernd geredet habe.

Deiffau. Ein Veteran der deutschen Schauspielkunst, M. v. Prosty, vollendete hier sein 80. Lebensjahr. Von Hause aus österreichischer Militär, quittirte er als Oberleutnant den Dienst und widmete sich der Schauspielkunst.

Sachsen. Aue. Der im besten Mannesalter stehende Gustav Voigt, der Besitzer eines großen Grünwaarengeschäftes, wurde auf einer umsäumten Düngerstelle im Hofe des Hotels „Blauer Engel“ mit einer Verletzung am Kopfe tödtlich aufgefunden. Wie der Mann an dem abgelegenen und abgegrenzten Ort gekommen ist und seinen Tod gefunden hat, ist nicht aufgeklärt.

Baun. Vor dem hiesigen Schwurgericht stand der 28jährige Zimmermann Philipp, der die beiden 4 Monate und 3 Wochen alten Kinder seiner Geliebten, der 33jährigen Fabrikarbeiterin Urban, 1901 und 1903 durch Eingeben von Schwefelsäure getödtet hat. Die Geschworenen fanden den Angeklagten des versuchten Mordes in zwei Fällen schuldig, das Urtheil lautete auf 15 Jahre Zuchthaus.

Hemniß. Viehtransporteur Max Musch von hier, Angestellter der in Breslau bestehenden Firma Otto Geßner, wurde auf dem Bahnhof Viadriz von einem Personenzug überfahren und getödtet.

Wesfen-Parnsladt. Ein wichtiger geschichtlicher Gedentag für die ehemals selbstständige, reichsfreie Burg Friedberg lehre kürzlich wieder. An diesem Tage waren es hundert Jahre, seit dessen profitorischer Besitz von ihr ergriff. Am 21. Januar 1804 wurde die Burg überumpelt und besetzt; die vollständige Einnahme wurde in Wesfen vollzogen jedoch erst 1806 bei Errichtung des Rheinbundes.

Groß-Gerau. Ein betrübender Fall von fahrlässiger Kindesödtung hat sich in Giesheim ereignet. Wirth und Landwirth Reinheimer besitzt 5 Kinder, 4 Buben und ein 1 Jahr altes Mädchen. Dieses wurde frant und der hinzugezogene Arzt verschrieb eine Medizin, die in Riffelsheim in der Apotheke geholt wurde. Nach dem ersten Eingeben der Medizin verfiel das Kind schon in einen tiefen Schlaf, aus dem es nicht wieder erwachte — nach kurzer Zeit war es todt. Die Untersuchung ergab eine starke Opiumvergiftung. Gegen den Apothekerlehrling wurde die Untersuchung eingeleitet.

Bavarn. Rempten. In einem Heustadel hier wurde der Dienstknecht Michael Gonne von Obermedlingen erhängt aufgefunden. — Röschlochheim. Der ledige Bauersohn Lehnhard hatte mit mehreren Kameraden im Weinteller seines Vaters ein Festgelage veranstaltet. Der Vater forderte später die sinnlos

betrunkene Gesellschaft auf, den Keller zu verlassen. Hierüber aufgebracht, fiel der junge Mensch über seinen Vater her und verfolgte ihn 15 Messerstücke, wovon zwei die Lunge tödtlich trafen. Neuburg. In dem Kreibebruch des Baumeisters Hoffmann kürzte der Arbeiter Boit bei der Einfahrt in den 22 Meter tiefen Schacht und ertrank im Grubenwasser.

Württemberg. Stuttgart. Die bei der Firma Gebrüder Löh, Tritotgeschäft, angestellte Directrice Frau Marie Anstett beging das Jubiläum ihrer 25jährigen Thätigkeit dafelbst, aus welchem Anlaß ihr mannigfache Ehrungen zutheil wurden. — Der Kantor der israelitischen Gemeinde, Emil Gumbfinger, feierte sein 40jähriges Dienstjubiläum. Aus seinen früheren Schülern und anderen Gemeindegliedern hatte sich ein Comité gebildet, welches ihm in Anerkennung seiner treuen Dienste zu diesem Tage eine Ehrengabe überreichte.

Uach. Schullehrer Seeger trat wegen Kränklichkeit nach 28jähriger erprießlicher Amtsthätigkeit von seinem Amte zurück. Die Neuwahl findet in kurzer Zeit statt. — Böblingen. In der Bierbrauerei Dintelader wurde der Mechaniker Ehr. Laubengair im Malzsteller von dem infolge des Bruchs eines Riemens herabfallenden Fahrstuhl getödtet.

Cannstatt. Der hier lebende General der Infanterie z. D. Frhr. Friedrich Bergler v. Perglas und seine Gemahlin, geb. Freiin von Forstner, feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Waden. Mannheim. Im Friedhofspark erschloß sich der verheirathete Krakenführer Franz Scheurer. Der Tod trat alsbald ein. Um dieselbe Zeit erhängte sich im Hause 3 2 No. 8 der ledige Friseur Karl Strauchmann aus Bruchsal. Kurz darauf sprang die Ehefrau Rosa Stoll aus Rappanau, wohnhaft Schwegelstr. 32, in selbstmörderischer Absicht in der Nähe der Stefaniens-Promenade in den Rhein, arbeitete sich aber an das Ufer und wurde von einem Anlageschützen herausgezogen. Bei allen Dreien sind die Motive zu der That nicht bekannt.

Schopshheim. Im Alter von 46 Jahren starb hier der Volksdichter Joh. Thoma; er war gebürtig von Witten (M. Schwaben) und war in den letzten Jahren Nachtwächter der Kraft’schen Schuhfabrik in Fahrenau.

Reimptal. Speier. Ertrunken hat sich hier der 20jährige Kaufmann Adolf Petou. — Hofspeyer. In dem Schuppen seines elterlichen Anwesens hat sich der Mitte der 30er Jahre stehende Invalidenten-Empfänger Johann Haag erschossen. Haag war Wittwer, seine Frau starb vor kurzem in München.

Kaiserslautern. Die Porzellan- und pharmazeutische Präparatenfabrik von Dr. Lauer ist gänzlich abgebrannt. Der bedeutende Schaden ist durch Versicherung gedeckt. — Elbsh-Lotbringen. Meß. Conserven-Fabrikant Moitrier von hier, bis jetzt Vertreter der Stadt Meß im Landesauschusse, fuhr mit seinem Wagen in einen Wagen der elektrischen Straßenbahn und mußte anscheinend schwer verletzt nach seiner Wohnung gebracht werden.

Saarburg. Die Bürgermeisterwahl hat im Sitzungssaale des Gemeinderaths stattgefunden. Von den abgegebenen 23 Stimmen erhielt sofort im ersten Wahlgang der bisherige Beigeordnete Kaufmann Solbian Herr 17; die übrigen sechs zerplitterten sich. — Neckenburg. Brühl. Zimmermeister H. Homburg feierte den Tag, an dem er sein Baugeschäft vor 25 Jahren von seinem Vater übernahm. Der letztere war 30 Jahre und der Großvater des Homburg 45 Jahre Inhaber dieses Geschäftes, das mithin schon 100 Jahre sich im Besitze der Homburg’schen Familie befindet. — Wörsen. Ihre goldene Hochzeit feierten die Stellmacher

Krahn’schen Eheleute. Dem Jubiläumpäare wurden viele Ehrungen zutheil. Vertreter der Stadtverwaltung überreichten eine Geldspende aus der Klempnervereine, drei Gesangsvereine gaben ein gemeinsames Concert. — Odenburg. Delmenhorst. Die frühere Ehefrau Brodmann kann in nächster Zeit ein seltenes Jubiläum feiern, da sie im Januar ein halbes Jahrhundert im Besten Zuchthause zugebracht haben wird. Sie wurde als 29jährige Frau im Januar 1854 wegen Giftmordes, begangen an ihrem Bruder, zu lebenslänglicher Kettenstrafe verurtheilt, aus der später die moderne Zuchthausstrafe geworden ist. Es ist wohl zweifellos, daß die Mörderin auf diese Weise viel schwerer bestraft worden ist und gebüßt hat, als wenn sie f. Z. hingerichtet worden wäre. — Elmendorf. Ertrunken ist die Wittve Renten hieselbst. Sie trieb über das abschüssige Ufer des Baches. Die Leiche wurde an der Mündung des Baches vor den Fischlöchern aufgefunden.

Freie Städte. Hamburg. Der Geschäftsführer Schacht in der Margarethenstraße hat sich erschossen. Als Motiv wird Liebesgram angegeben. — Die in der Gladstraße wohnende Ehefrau Jeller wurde in der Hamburgerstraße, als sie den Fahrweg überschritt, von einem Motorwagen der Straßenbahn umgestoßen. Sie erlitt einen Schädelbruch und wurde nach dem Krankenhause gebracht, wo sie bald darauf starb. — Im April vorigen Jahres ertrank in Kurhaven im Hafen der Matrosenartillerie Meyer, der, als er Posten stand, vermuthlich infolge eines Festtrittes in’s Wasser gestürzt war. Die Leiche des Verunglückten wurde damals sofort gefunden und bestattet. Nunmehr wurde auch das Gewehr des Tohten durch den Staatsbagger bei seiner Arbeit an’s Tageslicht befördert; es wurde der Marinebehörde übergeben.

Glarus. Die am 17. November verstorbene Frau Babette Trümph hat zu Gunsten wohlthätiger Institute des hiesigen Kantons 160,000 Franks vermacht. — Laufen. Nach kurzem Unwohlsein starb hier plötzlich Ehr. Wöschberger, Amtschreiber und Amtschaffner. Er war ein tüchtiger Staatsbeamter, der während seiner 25jährigen Thätigkeit das Vertrauen und die Achtung von Behörden und Volk in reichem Maße genoß. — Marob. In Tungen wurde lehtlin die Leiche der Frau Aloisia Hahn-Schimer von Reichenburg aus dem Lühlsanal gelandet. Die junge Frau war erst seit circa einem Jahr verheirathet und lebte in den glücklichsten Verhältnissen.

Bestvereich-ungarn. Friedland. Im hiesigen sogenannten Karpentele, nahe dem Schützenhause, wurde die 22 Jahre alte Margarethe Gerber, Gattin des städtischen Thierarztes Karl Gerber, als Leiche aufgefunden. Die junge Frau, die aus Warnsdorf gebürtig und erst seit kurzem verheirathet ist, soll diesen Schritt aus Heimweh begangen haben. Frau Gerber entfernte sich aus ihrer Wohnung und wurde seither von ihrem Gatten gesucht. Die jungen Eheleute lebten sehr gut mit einander. — Dimitz. Der ehemalige Reichsraths-Abgeordnete Vater Wurm nach sich mit einer Stahlfeder in den Handsteller, in Folge dessen eine Blutergüßung eintrat. Um das Leben des Patienten zu retten, wurde ihm in der Landstrankenanstalt der rechte Arm vom Primarius Dr. Smoler bis zum Ellbogen amputirt. Das Befinden des Patienten ist befriedigend. Vater Janag Wurm ist Ausratler bei der hiesigen Metropolitankirche und steht im 78. Lebensjahre.

Luxemburg. Dem großherzoglichen luxemburgischen Jagdgehilfen Wolfgang Pfund aus Vengarys wurde durch das Geschloß seines aus Zufall losgegangenen Gewehrs die rechte Hand durchbohrt und ein Finger schwer verletzt.

Zwei fesselnde Romane für die Winterabende

Auf dunklen Wegen

Von Ed. Wagner. Spannend — an Poeße reich — ein Denkmal der Romanliteratur. Preis, broschirt..... 25 Cents

Leibeigen

Von J. A. Güppers. Eine erschütternde Schilderung der Knechtschaft des deutschen Bauernstandes. Preis, broschirt..... 25 Cents

In geschmackvollem in drei Farben gedruckten Umschlage

Gebundene Exemplare werden auf Bestellung gegen Nachzahlung von 55 Cents für den Einband geliefert.

In der Office dieses Blattes zu haben.